

Pertussisimpfung in der Schwangerschaft

Schwangere sollen ab jetzt im letzten Schwangerschaftsdrittel jeder Schwangerschaft einmalig mit einem Tdap-Kombinationsimpfstoff gegen Pertussis geimpft werden. Das hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) beschlossen. Der Beschluss trat am 10.07.2020 in Kraft.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt allen Schwangeren einmalig eine Impfung gegen Pertussis ab der 28. Schwangerschaftswoche, unabhängig vom Abstand zu einer vorherigen Pertussisimpfung. Bei drohender Frühgeburt sollte die Impfung ins zweite Schwangerschaftsdrittel vorgezogen werden. Die Impfung erfolgt mit einem Tdap-Kombinationsimpfstoff. Dies wurde nun in der Schutzimpfungs-Richtlinie umgesetzt.

Begründet wird die Impfung vor allem mit dem Schutz des Neugeborenen. Trotz hoher Impfquoten bei Kindern ist die Krankheitslast durch Keuchhusten beträchtlich. Bei Säuglingen unter sechs Monaten besteht dabei laut STIKO das höchste Risiko für Komplikationen, der höchste Anteil von schweren und letalen Verläufen tritt dabei bei Säuglingen unter zwei Monaten auf.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Yvonne Frühauf-Saftawi, Telefon 03643 559-778
Dr. Cornelia Chizzali, Telefon 03643 559-776